



Fallmanagerin/Fallmanager (m/w/d) Eingliederungshilfe für Kinder mit (drohender) Behinderung

Jetzt bewerben!:

https://jobs.lvr.de/index.php?ac=application&jobad_id=8196

Standort: Mönchengladbach

Einsatzstelle: LVR-Dezernat 4: Kinder, Jugend und Familie

Vergütung: E10 TVöD

Arbeitszeit: Teilzeit (bis zu 19,5 Std./Woche)

Unbefristet

Bewerbungsfrist: 24.08.2023

Das sind Ihre Aufgaben

Der LVR ist seit dem 01.01.2020 u. a. für die Leistungen der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit (drohender) Behinderung zuständig. Hierzu gehören auch die Beratung und Unterstützung von Familien und deren Kindern, um sicherzustellen, dass die Kinder am Alltag genau wie ihre „Altersgenossen“ teilhaben können. Ziel ist die Integration der Leistungsberechtigten im jeweiligen Sozialraum.

Sie werden als Fallmanager*in die umfassende Beratung und Unterstützung von Kindern mit (drohender) Behinderung und deren Angehörigen eigenverantwortlich übernehmen. Dazu beraten Sie betroffene Familien grundsätzlich vor Ort in dem Beratungsbüro am oben genannten Standort. Darüber hinaus erheben Sie die individuelle Lebenssituation und die Teilhabebarrieren der leistungsberechtigten Kinder, gegebenenfalls mit Unterstützung von vorliegenden Informationen. Sie analysieren diese und ermitteln den Teilhabedarf mithilfe des landeseinheitlichen Bedarfsermittlungsinstrumentes BEI_NRW Kiju. Im Rahmen des Gesamtplanverfahrens legen Sie die Leistungen fest, die geeignet sind die Teilhabedarfe der Kinder zu mildern, zu beheben oder abzuwenden.

Als Fallmanager*in sind Sie im Rahmen des Gesamtplanverfahrens verantwortlich für die Steuerung, Wirkungskontrolle und Dokumentation des Teilhabeprozesses. Durch die Feststellung des Personenkreises eröffnen Sie dem leistungsberechtigten Kind den Zugang zur Eingliederungshilfe, damit dieses an allen Maßnahmen, die für seine Entwicklung wichtig sind, teilhaben kann. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit sind daher sowohl pädagogische als auch administrative Aufgaben zentrale Bestandteile Ihrer täglichen Arbeit.

Wenn Sie sich einen besonderen Überblick verschaffen möchten, schauen Sie doch auch hier vorbei:

<https://www.facebook.com/lvraktuell/videos/1427130654348585>

Die Aufgabe erfordert u.a. den längeren persönlichen Kontakt zu Menschen mit Behinderung in bestimmten Einrichtungen. Aus diesem Grund ist für die Wahrnehmung dieser Aufgaben die Vorlage eines Nachweises über einen Masernimpfschutz und einen vollständigen Corona Schutzimpfung erforderlich.

Das bieten wir Ihnen

30 Tage Urlaub bei einer 5-Tage-Woche; Flexible Arbeitszeit; Home Office möglich nach Vereinbarung; Vielfältiges Aufgabengebiet; Familienfreundliche Arbeitsbedingungen; Betriebliche Altersversorgung im Tarifbereich; Kooperatives Arbeitsumfeld; Strukturierte Einarbeitung

Das bringen Sie mit

- Verwaltungslehrgang II oder
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Studiengang Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Sonderpädagogik, Rehabilitationswissenschaften, Rehabilitationspädagogik, (Sprach-) Heilpädagogik oder Pädagogik der frühen Kindheit, Frühpädagogik oder -förderung sowie Erziehungswissenschaften (Bachelor oder FH-Diplom)

Worauf es uns noch ankommt

- Mindestens dreijährige Berufserfahrung, vorzugsweise im Bereich der Eingliederungshilfe
- Kenntnisse rechtlicher Grundlagen (BTHG, SGB II, V, VIII, IX, XI, XII, AG-BTHG, UN-Behindertenrechtskonvention und der ICF)
- Vertiefte Kenntnisse über Leistungsträger und -arten
- Kenntnisse in Moderations-, Präsentations- und Gesprächsführungstechniken
- Problem- und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur Teamfähigkeit, Kooperation und Vernetzung
- Entscheidungsbereitschaft
- Ein hohes Maß an Empathie und Einfühlungsvermögen mit der Fähigkeit zu Wertschätzung und Perspektivwechsel
- Bereitschaft zur Mobilität und Reisetätigkeit in der Region (PKW-Führerschein, ggf. eigener PKW)

Sie passen zu uns, wenn...

... Sie nach einer sinnstiftenden Tätigkeit suchen

Wir sind die treibende Kraft im Rheinland für eine vielfältige und inklusive Gesellschaft. Wir fördern und gestalten ein Miteinander, das auf Gleichberechtigung, Toleranz und Humanität baut. Durch eine Tätigkeit beim LVR, zeigen Sie ihren Einsatz für eine vielfältige Gesellschaft.

... Sie Vielfalt als Chance sehen

Vielfalt in der Gesellschaft zu ermöglichen und zu verwirklichen, heißt für uns: jeden Menschen mit seinen individuellen Stärken wahrzunehmen und anzuerkennen und ihn bedürfnisorientiert zu unterstützen.

... Sie sich fachlich und persönlich weiterentwickeln wollen

Als Arbeitgeber sehen wir uns als Wegebereiter, Unterstützer und Möglichmacher für unsere Mitarbeitenden. Ihre individuelle Entwicklungsmöglichkeit und die Entfaltung Ihres Potenzials liegt uns dabei besonders am Herzen.

Wer wir sind

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 22.000 Beschäftigten für die 9,8 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 20 Museen und Kultureinrichtungen, vier Jugendhilfeeinrichtungen, dem Landesjugendamt sowie dem Verbund Heilpädagogischer Hilfen erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitgliedskörperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten gewählte Mitglieder aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.

Mehr Informationen über den LVR finden Sie unter www.lvr.de.

Wissen, was los ist: Folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und Twitter!

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Frau Sina Schumacher

steht Ihnen als Recruiterin für Rückfragen zum Bewerbungsprozess gerne zur Verfügung.

0221 / 809 - 2531

Frau Janine Grunewald

steht Ihnen als Teamleiterin des Fallmanagements u.a. am Standort Mönchengladbach bei Rückfragen zum Aufgabengebiet gerne zur Verfügung.

0221 / 809 - 4106

Das benötigen wir von Ihnen

- Anschreiben
- Lebenslauf
- Nachweise über den Studienabschluss
- ein aktuelles Arbeitszeugnis bzw. eine aktuelle dienstliche Beurteilung

Falls Sie Ihren Studienabschluss im Ausland erlangt haben, fügen Sie bitte auch eine Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) oder eine Anerkennung der Bezirksregierung bei.

So geht es nach der Bewerbung weiter

- Direkt nach Ihrer Bewerbung erhalten Sie eine Eingangsbestätigung per E-Mail.
- Wir schauen uns Ihre Bewerbung genau an und melden uns schnellstmöglich zurück. Wenn Sie mit Ihren Qualifikationen und Erfahrungen bei uns punkten, erhalten Sie eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch.
- Im Vorstellungsgespräch lernen wir uns gegenseitig kennen und finden heraus, ob wir zueinander passen.
- Nach dem Vorstellungsgespräch erhalten Sie auf Wunsch bereits ein erstes Feedback zum Gespräch.
- Haben wir uns für Sie entschieden, werden unsere Gremien (z.B. Personalrat) beteiligt. Im Anschluss erhalten Sie die Zusage und können bei uns starten.
- Wir möchten, dass Sie sich vom ersten Tag an bei uns im Team wohlfühlen und gut zurechtfinden. In der ersten Zeit machen wir Sie daher Stück für Stück mit Ihren neuen Aufgaben vertraut.

Qualität ist unser Maßstab

Bei der respektvollen Begleitung, Betreuung und Behandlung von Menschen ist die Qualität unserer Leistungen unser Maßstab für unser Handeln. Für unsere Kund*innen wollen wir immer besser werden.

Mitglied im



Erfolgsfaktor Familie

Unternehmensnetzwerk



Europaaktive Kommune
in Nordrhein-Westfalen





Chancengleichheit beim LVR

Der LVR setzt sich für eine Organisationskultur ein, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Jede*r Einzelne soll Wertschätzung erfahren, und zwar unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung und Identität, Alter, Behinderung, ethnischer Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung oder anderen Merkmalen, die gesellschaftliche Vielfalt ausmachen.

Als öffentlicher Arbeitgeber fördert der LVR die tatsächliche Erreichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Der LVR folgt diesem Auftrag schon seit über 30 Jahren mit Maßnahmen für eine ausgewogene Beschäftigungsstruktur, mit Frauenförderung z. B. für Führungspositionen, mit dem Bemühen, als familienfreundlicher Arbeitgeber die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Sorgearbeit zu unterstützen oder auch in seinen fachlichen Aufgaben für mehr Gendersensibilität.

Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.